



FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) mit Sitz in Freiburg i. Br. ist als Ressortforschungsinstitut dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Bei der Abteilung Waldnaturschutz ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

im Arbeitsbereich Waldpflanzenökologie, befristet bis zum 31.12.2019, in Vollzeit zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13 TV-L) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Anthropogene Stickstoffeinträge stellen für zahlreiche sensible Lebensräume eine Belastung und Bedrohung dar. StickstoffBW ist eine Initiative des Landes Baden-Württemberg, mit der notwendige Grundlagen für die Landespolitik und den Verwaltungsvollzug zum Umgang mit Stickstoffeinträgen in die Umwelt erarbeitet werden. Die FVA beteiligt sich an dieser Initiative. Im Projekt „Validierung von Critical Limits für Stickstoff von ausgewählten Waldgesellschaften“ sollen empirische kritische Schwellenwerte, sogenannte „Critical Limits“, für in Baden-Württemberg vorkommende stickstoffsensitive Waldgesellschaften ermittelt und mit bisher verwendeten und auf Expertenschätzungen basierenden Werten verglichen werden. Durch zeitgleiche Erhebung von Vegetationsdaten und Standorts- bzw. Bodenkennwerten entlang eines Stickstoffdepositionsgradienten werden Datengrundlagen für die Festlegung von Critical Limits für Stickstoff für diese Waldgesellschaften gewonnen. Die Untersuchungen sollen eine deutlich differenziertere Bewertung der Gefährdung von Waldgesellschaften durch unverändert hohe Stickstoffemissionen ermöglichen, als dies mit den bisher verwendeten Schätztabellen möglich ist.

Zum Aufgabenfeld gehört die wissenschaftliche Mitarbeit in diesem Projekt, insbesondere:

- Auswahl der zu untersuchenden Waldbestände anhand von Daten der Waldbiotopkartierung,
- Organisation und Durchführung der Vegetationsaufnahmen sowie Mitarbeit bei der Installation und dem Betrieb bodenkundlicher Messanlagen und bodenkundliche Probenahme in den ausgewählten Waldbeständen (in enger Zusammenarbeit mit Personal der Abteilung Boden- und Umwelt der FVA),
- Digitalisierung, Validierung und Auswertung der Vegetations- und Bodendaten, insbesondere unter Anwendung multivariater statistischer Methoden, zur Ableitung von Critical Limits für Stickstoff für die untersuchten Waldgesellschaften,
- Auswertung und Vergleich historischer Vegetationsaufnahmen der untersuchten Waldgesellschaften bezüglich ihres historischen und aktuellen N-Status,
- Mitarbeit bei der Erstellung von Projekt-Zwischenberichten und –Endbericht,
- Aktive Teilnahme an Treffen zur Abstimmung mit dem Projektträger, der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LUBW), und Partnern anderer Projekte im Forschungsverbund „StickstoffBW“,
- Publikation der Projektergebnisse in wissenschaftlichen Organen und Präsentationen auf Tagungen.

Für die genannten Aufgaben suchen wir eine/n Mitarbeiter/in, der/die folgenden Voraussetzungen mitbringt:

- ein abgeschlossenes Studium (Diplom oder Master) der Biologie, Forst- und Umweltwissenschaft oder vergleichbarer Studiengänge mit Schwerpunkt Pflanzenökologie,
- vertiefte Artenkenntnisse bei Gefäßpflanzen und Moosen von Waldökosystemen
- Erfahrung mit Arterhebungs- / Monitoringmethoden,
- gute Kenntnisse im Bereich der waldökologischen Standorts- und Bodenkunde,
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der schließenden und multivariaten Statistik zur Auswertung von Vegetations- und Standortdaten,
- fundierte EDV, Datenbank- und GIS-Kenntnisse,
- Freude am eigenständigen konzeptionellen und wissenschaftlichen Arbeiten, sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit,
- Bereitschaft für mehrtägige Geländearbeit,
- Landeskenntnisse von Baden-Württemberg sind von Vorteil.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **01.02.2017** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten. Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Michiels (0761/4018-178) und Frau Dr. Winter (0761/4018-331) gerne zur Verfügung.